Verwaltungsbremse-Initiative



Die unterzeichneten Stimmberechtigten reichen gestützt auf § 35 Abs. 1 und 2 der Kantonsverfassung vom 31. Januar 1894 (BGS 111.1) in der Form der allgemeinen Anregung das folgende Initiativbegehren ein:

Das über die Gesetz Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom Ausnahmen sind zulässig, insofern sie durch 29. Oktober 1998 (BGS 153.1) ist um einen neuen Paragrafen zu ergänzen, welcher die folgenden Massnahmen formuliert:

¹ Stellenwachstumsgrenze

Die Zahl der Vollzeitstellen in der kantonalen Verwaltung (ohne Bildungs- und Sicherheitsbereich) darf jährlich nur proportional zum Bevölkerungswachstum ansteigen. Grundlage ist der jeweils im Vorjahr erhobene Bevölkerungsstand gemäss Bundesamt für Statistik.

² Ausnahmen

den Regierungsrat beschlossen und vom Kantonsrat genehmigt werden. Sie sind zu befristen oder mittelbis langfristig auszugleichen.

3 Umsetzung

Der Regierungsrat sorgt für die Umsetzung im Budgetierung Rahmen der und der Personalplanung. Er legt jährlich offen, wie sich die Anzahl Stellen in der Verwaltung entwickelt hat.

Einwohnerge	emeinde:	Es dürfen nur Stimmberechtigte mit Wohnsitz in dieser Gemeinde unterzeichner die Unterschrift ist eigenhändig zu leisten. Stellvertretung ist nicht möglich.				
	Name / Vorname	Geburtsdatum	Strasse /		Unterschrift	Kont-

	Name / Vorname (Blockschrift)	Geburtsdatum Tag/Monat/Jahr	Strasse / Hausnummer	Unterschrift (eigenhändig)	Kont- rolle
1					
2					
3					
4					
5					

Wer einem Stimmberechtigten ein Geschenk oder einen andern Vorteil anbietet, verspricht, gibt oder zukommen lässt, damit er einem Initiativbegehren beitrete oder nicht beitrete bzw. sich als Stimmberechtigter einen solchen Vorteil versprechen oder geben lässt, wer unbefugt an einem Initiativbegehren teilnimmt, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung zur Ausübung der Initiative fälscht, insbesondere durch Hinzufügen, Ändern, Weglassen oder Streichen von Unterschriften, wird nach Art. 281 StGB bzw. Art. 282 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

				•						
ie unt	terzeichnete I	Behörde bestätig	t, dass auf diesem Bog	jen	(Anzahl) gültig l	Interzeichnende in d	ler Gemeinde	 	stimmberechtigt sin	ıd.

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder des Initiativkomitees sind berechtigt, mit einfachem Mehr den Rückzug der Initiative zu erklären. Dem Initiativkomitee gehören an:

Daniel Gruber Brüschrain 26, 6300 Zug | Gabriele Plüss Morgartenstrasse 43, 6315 Oberägeri | Jill Nussbaumer Neumatt 1, 6330 Cham | Jürg Portmann Vorderbergstrasse 24a, 6318 Walchwil | Maja Freiermuth Ägeristrasse 17, 6300 Zug | Michael Arnold Michelsmatt 4, 6340 Baar | Michael Brunner Sterenweg 4, 6300 Zug | Ramona Koller Schöngrund 12, 6343 Rotkreuz | Roland Bigler Sonnhaldenstrasse 89, 6331 Hünenberg